



## Spiel- & Hausordnung

### Hausordnung

1. Alle Eingangstüren (Hof, Treppenhaus und Etage) sind stets geschlossen zu halten. Der individuelle Zugang ist nur Vereinsmitgliedern mit freigeschaltetem Schlüssel möglich, der nicht an Dritte abgegeben werden darf. Das Mitbringen von Gästen (Nichtmitglieder) ist grundsätzlich nur volljährigen Mitgliedern gestattet. Jedes Mitglied übernimmt die Verantwortung für alle Personen, denen es Zutritt gewährt (mit Ausnahme von Turnieren und Spieltagen).
2. Jugendliche stehen per Gesetz unter besonderem Schutz (JÖSchG). Dem soll sowohl durch das eigene Verhalten als auch durch besondere Aufmerksamkeit Rechnung getragen werden. Jeder Erwachsener hat während seines Aufenthalts im Club auf minderjährige Mitglieder zu achten. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre dürfen sich ausschließlich in der Zeit zwischen 9.00 und 20.00 ohne Anwesenheit der Eltern in den Vereinsräumlichkeiten aufhalten. Für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahre gelten die Zeiten von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Alle Jugendlichen unter 18 Jahren dürfen sich nur in Anwesenheit mindestens eines volljährigen Vereinsmitgliedes in den Räumlichkeiten aufhalten.
3. Bei der Anmeldung eines Jugendlichen sind die Eltern verpflichtet, den Vorstand ggf. über Allergien und chronische Erkrankungen zu informieren.
4. Garderobe, Taschen etc. sind nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zu deponieren (Fluchtwege).
5. Das Essen und Rauchen ist nur im Aufenthaltsbereich gestattet. Im gesamten Spielbereich und auf den Toiletten herrscht Rauchverbot. Die Türen zum Raucher-Aufenthaltsbereich sind stets geschlossen zu halten.
6. Unnötiger Stromverbrauch ist zu vermeiden, um Geld zu sparen. Nicht benötigte Tische oder Räume (z.B. Toiletten oder Aufenthaltsbereich) müssen auch nicht beleuchtet werden.
7. In den gesamten Räumlichkeiten ist auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dies betrifft das benutzte Geschirr und Aschenbecher (Ascheimer) sowie sämtlichen Müll. Sämtliches Geschirr nach dem Gebrauch bitte auf der Spüle oder dem Tresen abstellen.
8. Persönliche Gegenstände, die nichts mit dem Verein zu tun haben, dürfen nicht in den Räumlichkeiten aufbewahrt werden.
9. Während der Heizperiode sind gekippte Fenster zu vermeiden, da sie kaum einen Effekt haben. Sinnvoller ist bei Bedarf ein Stoßlüften, bei dem die Heizungen ausgemacht - und gegenüberliegende Fenster kurz ganz geöffnet werden.
10. Die Automatenflaschen sind Eigentum des Vereins und dürfen nicht mitgenommen werden.
11. Der Verein übernimmt keinerlei Haftung für die Beschädigung oder den Verlust von Privateigentum.
12. Für im Vereinsheim aufbewahrte Queues übernimmt der Verein zwar keine Haftung, allerdings ist die Ausrüstung der anderen Vereinsmitglieder natürlich absolut tabu.
13. Das Mitglied, das die Räumlichkeiten als letzter Volljähriger verlässt, hat durch einen Kontrollgang dafür zu sorgen, dass alle Lampen und unnötigen elektrischen Geräte ausgeschaltet -, alle Fenster geschlossen - und während der Heizperiode alle Heizungen im Spielbereich auf Stufe 1 eingestellt sind. Jugendliche und anwesende Gäste müssen die Räumlichkeiten dann ebenfalls verlassen. Alle Eingangstüren (Club, Treppenhaus und Innenhof) müssen abgeschlossen werden.
14. Der Verzehr ist beim eigenen Namen in der entsprechenden Spalte des aushängenden Plans einzutragen.



## Spielordnung

15. Spielberechtigt sind nur Mitglieder des Kölner-SnookerClub e.V. Teilnehmer seiner Veranstaltungen.
16. Mobiltelefone sind auf lautlos zu stellen. Telefonate bitte außerhalb des Spielbereichs führen
17. Wird ein Tisch in Betrieb genommen, ist die Abdeckplane nach der vermittelten Methode zu entfernen.
18. Die Kugeln sind mit dem Mikrofasertuch zu polieren.
19. Die Kugeln der einzelnen Sätze dürfen nie untereinander ausgetauscht werden.
20. Es sollte grundsätzlich darauf geachtet werden nur mit sauberen Händen zu spielen (Hände waschen).
21. Unnötige Spuren der Finger durch das Ziehen bzw. Rutschen der Hand entgegen der Webrichtung sind zu vermeiden und ggf. sofort wieder in Webrichtung glatt zu streichen.
22. Das Holzdreieck sollte um die roten Kugeln gelegt werden. Das Fallenlassen der roten Kugeln in das Dreieck schadet dem Tuch.
23. Die Farben dürfen nur seitlich auf den Spot gerollt werden. Direktes Aufsetzen bildet Kuhlen, die das Spiel beeinträchtigen.
24. Lockere „Füße“ der Hilfsqueues sind stets fest zu ziehen, da sie sonst abbrechen können.
25. Spielen mit beschädigter Queuespitze ist untersagt, da freiliegendes Messing die Kugeln beschädigt.
26. Kopfstöße sind untersagt.
27. Spätestens nach jedem Frame ist die Spielkugel mit dem Mikrofasertuch zu reinigen.
28. Vor dem Beginn eines weiteren Frames ist zu klären, ob die Wartelampe leuchtet (einzige Ausnahme bildet ein Eintrag im Spiel- oder Trainingsplan). Diese wird von wartenden Spielern eingeschaltet, nachdem sie sich auf dem Warteboard eingetragen haben. Beim Spieleinstieg löscht der Spieler seinen Namen vom Board. Sollte das Board dann leer sein, schaltet er auch die Wartelampe aus.
29. Um dem Spiel den passenden Rahmen zu geben sind gewisse „Tischmanieren“ zu beachten, die auch auf Turnieren stillschweigend erwartet werden: Die Konzentration des Gegners oder anderer Spieler darf nicht bewusst gestört werden. Nach Möglichkeit nicht direkt vor oder hinter dem Gegner stehen und Abstand vom Tisch halten. Sollte kein Schiedsrichter anwesend sein, sind die farbigen Kugeln für den Gegner aufzusetzen und die Aufnahmen laut mitzuzählen.
30. Es ist strengstens untersagt, sich dem Tisch mit Getränken auf weniger als einen Meter zu nähern. Im Spielbereich herrscht Ess- und Rauchverbot.
31. Ein Mitglied darf nur dann mit einem Gast spielen, wenn nicht alle Tische belegt sind. Jedes Gastspiel ist vor Beginn in der Gästeliste einzutragen. Pro Stunde wird ein Betrag von EUR. 5,- fällig, der im Anschluss in dem dafür vorgesehenen Umschlag im Schatzmeister-Briefkasten zu hinterlegen ist.
32. Vor dem Verlassen des Vereinsheims ist zu klären, ob noch alle Tische benötigt werden. Ist dies nicht der Fall, sind die Kugeln in den Karton zurückzulegen, Kreide- und Staubreste mit der Bürste vorsichtig in Webrichtung von Banden und Tuch zu entfernen, das Tuch mit dem Abzieher in Webrichtung zu glätten sowie die Abdeckplane mit der richtigen Seite nach oben aufzulegen. Sämtliches Zubehör ist an seinen Platz zurückzuräumen.
33. Damit alle Spieler möglichst lange von optimalen Bedingungen profitieren, ist das Material mit äußerster Sorgfalt zu behandeln, als sei es persönliches Eigentum, unbezahlbar und nie wieder zu besorgen.
34. Sämtliche Schäden und Ihre Verursacher sind umgehend mitzuteilen. Um Diebstahl oder Vandalismus vorzubeugen werden die Räumlichkeiten von Videokameras überwacht und aufgezeichnet.
35. Im Sinne eines freundlichen und ehrlichen Miteinanders, sind Personen, die einen der oben genannten Punkte missachten, höflichst darauf aufmerksam zu machen. Sollte dies keinen Effekt haben oder eine unpassende Antwort provozieren, ist der Vorstand über diesen Vorfall in Kenntnis zu setzen.